



Ein Koch fährt auf den TEE ab

Er war ein Symbol für das Wirtschaftswunder in den 50er Jahren: der Trans-Europa-Express, kurz TEE. 204 Meter lang – mit Piano-Bar und Salonwagen, der pure Luxus. Jetzt steht der Traumzug auf dem Abstellgleis in Augsburg. Noch. Denn Eigentümer Jürgen Drexler, der den ausrangierten Schnellzug im Tessin entdeckte, will dem TEE neues Leben einhauchen. Umgebaut zum Restaurant-Zug soll er 2009, vielleicht auch schon 2008, wieder unterwegs

sein. Tausende von Stunden hat Drexler mit Freunden bisher in die Restaurierung investiert. Und viel Geld. „Sechs Millionen Euro“, rechnet der gelernte Koch, „wird die Sanierung insgesamt kosten.“ Um das Geld zusammenzubekommen, wird Drexler ab Ende Mai den Zug als exklusive Location für besondere Gelegenheiten anbieten. Bis zu 160 Gäste haben Platz – und können hier vom nächsten Wirtschaftswunder träumen.

Fotos: Klaus Wittmann

